

Ä

# Silberblife der Himmelsrede;

des

## Allschlüßels

für das

Ganze der Schöpfung, für das Große Jenseits  
und für das Göttliche Wort.

Von

Ludwig Hofaker.

~~~~~  
Abgezogen aus dem Geheimniß Gottes.  
~~~~~

Tübingen, 1841.

Verlagshandlung Su-Guttenberg.

Preis: 1 fl. oder 15 gr.

B 7/20

# Silberblife der Himmelsrede;

des

## Allschlüßels

für das

Ganze der Schöpfung, für das Große Jenseits  
und für das Göttliche Wort.

Von

Ludwig Hofaker.



~~~~~  
Ausgezogen aus dem Geheimniß Gottes.  
~~~~~

Tübingen und Leipzig.

Verlagshandlung Ju-Guttenberg.

1841.

## I n n h a l t .

	Seite.
Einleitung . . . . .	5
I. Rede der Entspröhung . . . . .	6
1. Thiere, im Allgemeinen . . . . .	14
Petrus und die Heiden . . . . .	14
2. Pferd und Maulthier . . . . .	21
Baron v. N. . . . ., und sein Pferd . . . . .	25
Der Einsiedler Antonius und die Arianer . . . . .	39
3. Das Schaaf . . . . .	41
Die Schaafe des Johannicus . . . . .	42
Der Herr zu Birgit von Nerike . . . . .	42
4. Die Taube . . . . .	47
Ceresa De-la-Cepede . . . . .	49
Der Einsiedler in Versuchung . . . . .	51
Bischof Nivard und das Kloster Alweiler . . . . .	53
Die Wittwe Petersen in Arröestjöping . . . . .	55
Abraham, der Einsiedler, und seine Nichte . . . . .	62
Die Taube auf der Juliussäule . . . . .	71
5. Der Baum . . . . .	73
Abt Agathon . . . . .	74
Christiana Käpplinger von Weinsberg . . . . .	75
Die Natursprache Jac. Böhms . . . . .	75
6. Die Rose . . . . .	79
Gertrud v. Hackenborn und Bernhard von Clairvaux . . . . .	81
Luitgard und Syranus . . . . .	81
Mechtild v. Hackenborn und Fräul. v. Orlem . . . . .	82
Der fahrende Schüler . . . . .	85

Mechtilde und Gertrud v. Hackenborn . . . . .	85
Gertrud v. Hackenborn und Augustinus . . . . .	86
— — — — — Benedictus . . . . .	87
Elisabeth von Ungarn und Landgraf Ludwig von Thüringen . . . . .	88
Uda v. Besomeir . . . . .	89
Heinrich v. Berg, genannt Säuf . . . . .	91
7. Die Biene.	
Der Herr zu Birgit von Nerike . . . . .	99
Der Herr durch Caspar Lineweg . . . . .	108
II. Das Gesetz der Entsprechung, nach seiner Genetik . . . . .	112
1. Theoretischer Abriss.	
Der Herr ist der Gott des Himmels . . . . .	112
Das Göttliche des Herrn macht den Himmel . . . . .	114
Das Göttliche des Herrn im Himmel ist die Liebe zu Ihm und die Liebthätigkeit . . . . .	114
Der Himmel ist in Reiche getheilt . . . . .	116
Der Himmel besteht aus unzähligen Vereinen . . . . .	120
Jeder einzelne Verein ist der Himmel in kleinerer Gestalt, je- der Engel in kleinster . . . . .	121
Der gesammte Himmel stellt Einen Menschen dar . . . . .	123
Jeder einzelne Verein stellt einen solchen dar . . . . .	126
Jeglicher Engel hat volle Menschengestalt . . . . .	128
Daß der Himmel einen Menschen darstellt, rührt von dem Mensch-Göttlichen des Herrn . . . . .	129
Es besteht Entsprechung von Allem, was im Himmel ist, mit Allem, was im Menschen ist . . . . .	133
Es besteht ein Entsprechungsverhältniß des Himmels mit Allem auf unserem Erdkörper . . . . .	139
Wissenschaft der Entsprechungen; und ihr Gebrauch . . . . .	144
2. Ausflüsse des Entsprechungsgesetzes . . . . .	
Verknüpfung zwischen der geistigen Welt und der Naturwelt . . . . .	146
Durch Licht und Wärme . . . . .	153
Verknüpfung des Himmels mit dem Menschen . . . . .	158
Im besondern durch Herz und Lunge . . . . .	176
und durch das große und kleine Gehirn . . . . .	187
Ueberblick der gesamten Kundgebung . . . . .	192



„Wie redest du denn von einer Sprache des Himmels; und womit gedenkst du, zu beglaubigen, daß es eine solche gibt, und gar, daß man sie wissen kann?“ — Es gibt eine Rede dort, lieber Leser, und wir können mit ihr bekannt werden: eben den Beweis von beidem sollen, und zwar in überzeugender Weise, die vorliegenden Blätter führen.

Die Rede des Himmels ist das Universal-Idiom aller irdischen Idiome, genannt die Entsprechungsbrede oder die Vorbildersprache.

In einer Sprache durch Vorbilder oder Entsprechungen (*correspondentiae*) wird freilich der Lesewelt, und zumal der theologischen, schon an sich eine so ziemlich neue Quelle der Erkenntniß vorgeführt. Treten wir näher hinzu.

Die Vorbildersprache, welches ist die Rede des Himmels, hat ihren Urstand und ihre ganze Grundlage in dem großen Gesez der Entsprechung; einem Geseze, welches vom Himmel durch die gesammte (geistige und irdische) Weltenordnung schaffend, bethätigend und regelnd herniederläuft. Die Kunde der Entsprechungen (*scientia correspondentiarum*) wird darum von dem, welchem sie wieder aufgeschlossen ward, nemlich von Emanuel Swedenborg, die *scientia scientiarum*, der Urborn und die Grundtiefe von allem Wissen, genannt.